

Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses



Sitzungs-Nr.: **HFA/037/14-20**
Sitzungs-Tag: **01.09.2020**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **19:47 Uhr**

Vorsitzender:

Temme, Hermann

CDU:

Disse, Ulrich
Grewe, Ursula
Groppe, Thomas
Hanisch, Ewald
Oeynhausens, Uwe
Simon, Dirk

SPD:

Kruse, Johannes

UWG/CWG:

Gerson, Andreas
Rissing, Robert Vertretung für Ratsherr Tobisch

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Schulte, Meinolf

Fraktionslos:

Gadzinski, Tobias

Als stellvertretendes beratendes Mitglied nimmt teil:

Wulff, Michael CDU

Als Gäste nehmen teil:

Schiller, Thorsten Kreissportbund Höxter
Thöne, Gerd Kreissportbund Höxter

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Von der Verwaltung nehmen teil:

Gläser, Harald

städt. Förster

Kleinschmidt, Alexander

Loermann, Norbert

Schlenhardt, Dominik

Werneke, Regina

Schriftführerin

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Förderprogramm "Moderne Sportstätte 2022"		1115/201 4-2020
Berichterstatter: StVR Loermann und KSB		
2. Bericht über die Entwicklung des Haushalts 2020		1121/201 4-2020
Berichterstatter: StA Kleinschmidt		
3. Aufstockung Forstbudget		1112/201 4-2020
Berichterstatter: städt. Förster Gläser		
4. Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses für das Abschlussjahr 2019		1113/201 4-2020
Berichterstatter: StAR Schlenhardt		
5. Bekanntgaben der Verwaltung		

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, sowie die Sitzungsteilnehmer. Die Vertreter der Presse sind nicht anwesend. Als Gäste seitens des Kreissportbundes begrüßt Bürgermeister Temme die Herren Thorsten Schiller und Gerd Thöne.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um den Punkt

TOP 7.2. Auftragsvergabe zur Erneuerung und Ausbau des Netzwerkes am Schulzentrum Brakel

einstimmig erweitert.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Förderprogramm "Moderne Sportstätte 2022"

Berichterstatter: StVR Loermann und KSB

1115/201
4-2020

Bürgermeister **Temme** begrüßt noch einmal die Herren Schiller und Thöne vom Kreissportbund Höxter, der für die Auswahl der Fördermaßnahmen verantwortlich ist.

Herr **Thöne** informiert über die Eingänge der Anträge verschiedener Sportvereine sowie über das Verfahren. Hierzu habe der Kreissportbund den Auftrag bekommen, die Anträge zu sichten, Förderempfehlungen auszusprechen und letztendlich zu entscheiden, welche der durch die Vereine gestellten Anträge in den Genuss der Förderung kommen. Hierzu seien Kriterien festgelegt worden wie z.B. die Zukunftsfähigkeit/Mitgliederentwicklung, ob Notwendigkeit oder „Luxus“ etc. Da die Vereine Anträge in einer Gesamtsumme von 1,2 Mio. € gestellt hätten, seien diese bedarfsgerecht auf die zur Verfügung stehenden 300.000 € herunter zu brechen. führt Herr **Thöne** weiter aus und betont, dass die Vereine es ihnen diesbezüglich nachsehen mögen, sollten sie negativ beschieden werden.

Herr **Schiller** verweist darauf, dass aufgrund des Verfahrens eine Auszahlung der Förderbeträge voraussichtlich erst in 2021 erfolgen werde.

Die Fraktionen sind sich abschließend einig, der Antragsauswahl des Kreissportbundes zuzustimmen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Antragsauswahl des Kreissportbundes Höxter e.V. zum Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ **einstimmig** zur Kenntnis und stellt das Benehmen gem. der Förderrichtlinie her.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt **einstimmig**, den Antrag des TuS 20 Bellersen e.V. auf weitere finanzielle Unterstützung zur Realisierung des Vorhabens in die Haushaltsplanberatungen zum Haushalt 2021 zu verweisen.

2. Bericht über die Entwicklung des Haushalts 2020

Berichterstatter: StA Kleinschmidt

1121/201
4-2020

Zur Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen teilt Bürgermeister **Temme** mit, dass mit einem derzeitigen Minderertrag von ca. 2 Mio. € gerechnet werden müsse. Weitere Verschlechterungen in Höhe von ca. 800.000 € werden bei den Gemeindeanteilen an Einkommens- und Umsatzsteuer erwartet.

Er bittet StOI **Kleinschmidt** um seinen Zwischenbericht. Dieser geht auf die Entwicklungen in den einzelnen Fachbereichen ein. Zusammenfassend hält er fest, dass bis auf die oben beschriebenen Rückgänge, ein Einhalten der vorgegebenen Planwerte festzustellen sei.

Weiterhin sei die Liquidität aufgrund der zurückgestellten Investitionen derzeit stabil. Auf die Inanspruchnahme von Investitionskrediten konnte bislang verzichtet werden.

Der Bericht ist dem Protokoll als **Anlage 1** beigelegt.

3. Aufstockung Forstbudget

Berichterstatter: städt. Förster Gläser

1112/201
4-2020

Bürgermeister **Temme** bittet den städt. Förster **Gläser** um seinen Sachvortrag. Dieser führt aus, dass der im vergangenen Jahr angesetzt Haushaltsansatz von 100.000 € zur Wiederaufforstung des Bürgerwaldes investiert worden sei. Insgesamt wurden bereits 14 ha Waldfläche aufgeforstet, 4-5 ha seien in der Vorbereitung, so dass das Ziel sei, bis zum Ende des Jahres an die 20 ha Waldfläche aufzuforsten. Dazu benötige er weitere 40.000 € aus dem Konto Alt- und Totholz.

Da hierfür bereits eine Rücklage gebildet wurde, ist eine ergebnisneutrale Umbuchung möglich, erläutert Bürgermeister **Temme** und hebt lobend die weitsichtige Vorgehensweise des Försters hervor.

Auch die Ratsherren **Rissing** und **Simon** erwähnen lobend die Vorgehensweise, wobei Ratsherr **Simon** ergänzend hinzufügt, dass er mit dem heutigen Bericht des städt. Försters die Entscheidung bestätigt sehe, den Wald wieder „in eigene Hände“ zu geben.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **einstimmig** dem Rat der Stadt Brakel zu beschließen, die erforderlichen zusätzlichen Mittel zur Verfügung zu stellen.

4. Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses für das Abschlussjahr 2019

Berichterstatter: StAR Schlenhardt

1113/201
4-2020

Bürgermeister **Temme** bittet StAR **Schlenhardt** den Sachverhalt zu erläutern. Dieser teilt mit, dass die Neuerungen im NKF - Weiterentwicklungsgesetz dazu führen, dass die Stadt Brakel zukünftig auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses verzichten könne.

Die hierfür gem. § 116a GO NRW festgelegten Kriterien werden für die Stadt Brakel erfüllt, so dass eine Befreiung von der Erstellung eines Gesamtabschlusses nichts im Wege stünde. Auf Nachfrage des Ratsherrn **Kruse** erläutert StAR **Schlenhardt**, dass diese Entscheidung jährlich neu zu treffen sei, da das Vorliegen der Kriterien jährlich aufs Neue geprüft werden müsse.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme** dem Rat der Stadt Brakel das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses für das Haushaltsjahr 2019 zu beschließen.

5. Bekanntgaben der Verwaltung

Arbeitsmarkt-Daten

Bürgermeister **Temme** verliest die aktuellen Zahlen für Brakel. Der Arbeitsmarkt sei trotz Corona stabil. Die Aufstellung ist dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt.

Schüler-/Kita-Zahlen

Bürgermeister Temme informiert über die aktuellen Schülerzahlen der Schulen in Brakel sowie der Kindergartenzahlen im Stadtgebiet. Die Daten sind als **Anlage 3** beigefügt.

Schülerbeförderung nach den Sommerferien

Zu den vorausgegangenen Diskussionen und Presseartikeln berichtet StVR **Loermann** über die Vorgehensweise dahingehend, dass der ÖPNV zuständig sei für die Beförderung aller Schüler. Dem nph haben die Schülerzahlen vorgelegen, der ÖPNV richte dementsprechend seine Busplanung danach aus.

StVR **Loermann** informiert weiter über den Einsatz von 10 Verstärkerbusse ab dem 31. August 2020. Er weist darauf hin, dass die Stadt Brakel diesbezüglich Anträge für alle Schulen stelle, auch für die Schulen der Brede, Kolping und Kreisberufskolleg. Nach einer Analyse des nph werden nun auf 10 verschiedenen Linien diese Verstärkerbusse eingesetzt mit einer Schüleraufnahme von höchstens 50 Personen. StOVR **Loermann** verdeutlicht dazu, dass die Stadt Brakel zwar in der Kostenträgerpflicht stehe, ihr aber nicht die Beförderungspflicht obläge.

Pro Schultag entstünden Kosten von 1.700,00 € die sich bis zu den Herbstferien auf ca. 63.000 € Beförderungskosten belaufen. Die Finanzierung sei durch das Förderprogramm des Landes sichergestellt und als Antragsteller sei die Stadt auch Zahlungsempfänger, so StVR **Loermann**.

Ratsherr **Simon** bittet um Klärung, warum auf der Strecke Frohnhausen morgens Richtung Brakel kein zweiter Bus eingesetzt werde, dies am Nachmittag aber möglich sei, wenn kein Bedarf bestehe.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Temme die Sitzung.

gez. Unterschriften:

Hermann Temme
(Bürgermeister)

Regina Werneke
(Schriftführerin)